

An den Bürgermeister der Stadt Lüdinghausen

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Bau, Verkehr
Bauerschaften und Umwelt
Thomas Suttrup
Rathaus

59348 Lüdinghausen

Lüdinghausen, den 20.05.2019

Instandsetzung und Verbesserung der Kanalseitenwege entlang des Dortmund-Ems-Kanals

Antrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Wasser- und Schifffahrtsdirektion West bzw. der zuständigen Behörde Gespräche mit dem Ziel aufzunehmen, dass die Kanalseitenwege entlang des Dortmund- Ems Kanals mindestens einseitig asphaltiert werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Vertretern der Städte Münster, Senden Olfen Gespräche mit dem Ziel aufzunehmen, diesen Antrag zu unterstützen und gleichlautende Anstrengungen zu unternehmen, um eine flächendeckende Asphaltierung des Kanalseitenweges zu erreichen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, Kontakt mit dem Landesverkehrsminister mit dem Ziel aufzunehmen, dass das Land NRW dieses Vorhaben unterstützt.

Begründung:

Die Kanalseitenwege entlang des Dortmund-Ems-Kanals sind beliebte Naherholungsräume insbesondere auch für Fahrradfahrer. Die dort bisher vorhandenen wassergebundenen Oberflächen weisen inzwischen erhebliche Abnutzungserscheinungen auf und sind stark verwittert. Der Fahrradverkehr ist durch die dadurch entstandene holprige Oberfläche beeinträchtigt.

Darüber hinaus sind die Kanalseitenwege auch eine attraktive Verbindung für Touristen und Pendler der anliegenden Städte im Kreis Coesfeld, um die Stadt Münster mit dem Fahrrad zu

erreichen wollen. Durch die Asphaltierung der Kanalseitenwege würde dauerhaft eine glatte, radfahrerfreundliche Oberfläche entlang des Dortmund-Ems-Kanals geschaffen. Die Attraktivität dieser Fahrradrouten für Pendler und Touristen würde erheblich gesteigert. Möglicherweise wird diese Fahrradverbindung in die Stadt Münster Autofahrer zum Umstieg auf das Fahrrad veranlassen und ist deshalb auch ökologisch sinnvoll, zumal im Stadtgebiet der Stadt Münster intensiv über eine Fahrradstraße entlang des Dortmund-Ems-Kanals nachgedacht wird. Diese Verkehrsverbindung würde innerstädtisch die tlw. überlasteten Verkehrswege entlasten. Eine Verlängerung der Fahrradstraßenverbindung zu den umliegenden Städten Senden, Lüdinghausen und Olfen hätte den gleichen Effekt.

Auch wenn der ähnliche Antrag der CDU-Fraktion vom 11.04.2017 von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung Rheine seinerzeit unter Hinweis auf das Konfliktpotenzial zwischen unterschiedlichen Nutzergruppen der Kanalseitenwege abgelehnt, sollte die Idee weiterverfolgt werden. Gerade den knappen Verkehrsraum in den Städten teilen sich unterschiedliche Nutzergruppen tagtäglich, so dass das Argument nicht durchgreift. Hier sind durchaus bei entsprechendem Willen Lösungen zur Vermeidung von Konflikten machbar.

Auch der Landesverkehrsminister Hendrik Wüst hatte anlässlich seines Besuches 15.12.2017 in Lüdinghausen signalisiert, dass er dieses Vorhaben als sinnvoll erachtet. Deshalb wird die Verwaltung beauftragt, sich beim Landesverkehrsminister um eine aktive Unterstützung für die Asphaltierung der Kanalseitenwege zu bemühen. Anlässlich seines Besuches hat der Landesverkehrsminister die wachsende Bedeutung des Fahrradverkehrs für die Mobilität in Nordrhein Westfalen ausdrücklich betont und einen fahrradfreundlichen Ausbau der Kanalseitenwege am Dortmund-Ems-Kanal mit Landesmitteln seine Unterstützung zugesagt.

gez.

Volker Höring
stellv. Fraktionsvorsitzender

Bernhard Möllmann
Fraktionsvorsitzender